

Wir Danken unserem Posaunenchor für Ihren musikalischen Einsatz.
 Die Gottesdienste im Sommer fanden unter freiem Himmel statt.
 Ein ganz lieben Dank der Familie Willno für die Pflege des Schiebellgartens.
 Wenige der geplanten Veranstaltungen konnten stattfinden, dennoch Danken wir unseren Fleißigen Engeln für Ihre Unterstützung am Weltgebetstag.
 In diesem Jahr schmücken zwei schöne Weihnachtsbäume unsere Stadtkirche.
 Ein herzlichen Dank an den Ortsbeirat .

Vielen Dank Euch Allen!

Wir grüßen Sie mit Worten von Joachim Ringelnatz:

Liebe läutend zieht durch Kerzenhelle,
 Mild, wie Wälderduft, die Weihnachtszeit,
 Und ein schlichtes Glück streut auf die Schwelle
 Schöne Blumen der Vergangenheit.

Hand schmiegt sich an Hand im engen Kreise,
 Und das alte Lied von Gott und Christ
 Bebt durch Seelen und verkündet leise,
 Dass die kleinste Welt die größte ist.

Eine gesegnet und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr wünschen Ihnen
 Pfr. Wolfgang Selchow, der Gemeindekirchenrat und
 Frau Sergon.

Evangelische Kirchengemeinde Greifenhain



Jahreslosung 2020

Ich glaube; hilf meinem Unglauben! Markus 9,24

Gottesdienst in Greifenhain zu Weihnachten

Einen Gottesdienst am Heiligen Abend mit Krippenspiel in der Kirche darf es leider in diesem Jahr – Corona bedingt - nicht geben.

Der Gemeindekirchenrat hat daher beschlossen, eine Weihnachtliche Andacht am Nachmittag des Heiligen Abend vor der Kirche zu feiern – also bitte warm anziehen.

Der genaue Zeitpunkt wird am Schaukasten der Kirchengemeinde bzw. per Handzettel bekanntgegeben.

Sonstiges

Das Jahr 2020 ist nun fast vorüber und daher möchten wie uns als Gemeindekirchenrat zu Ausklang des Jahres nochmals recht herzlich bei allen Gemeindegliedern und auch Bürgern, die unsere Kirchengemeinde auf vielfältige Weise, sei es mit Spenden als auch mit ehrenamtlichen Tätigkeiten unterstützt haben, bedanken. Auf Grund der Corona-Pandemie in diesem Jahr war es uns leider nicht möglich Gemeindefeste auszurichten. Wir danken allen die kirchliche Anlagen pflegten und reinigten, Gottesdienste vorbereiteten und mit gestalteten und den Friedhof im Herbst reinigten. Überall werden fleißige Helfer benötigt und waren auch da. Dafür nochmals recht herzlichen Dank.

Das neue Jahr hält auch wieder viele Aufgaben für uns bereit und wir würden uns freuen, wenn uns Ihre Unterstützung auch im nächsten Jahr erhalten bleibt.

Herr Pfarrer Steffan Magirius aus Cottbus hat ab 1.11.2020 die Vakanz für unsere Kirchengemeinde übernommen. Diese dauert solange, bis ein neuer Pfarrer für unsere Kirchengemeinden eingeführt wird. (Seine Telefonnummer 0355/31212).

Erinnert sei nochmals an die Zahlung des Wassergeld für Grabstellen auf dem Friedhof in Greifenhain. Es kann in bar bei Frau Eveline Miethke entrichtet werden.

Des lasst uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehen hinein

EG 24,6
 Martin Luther 1535

Obwohl keiner von uns damals im Stall von Bethlehem dabei war, feiern wir jedes Jahr zu Recht Weihnachten. Martin Luther nimmt uns mit seinem Lied „Vom Himmel hoch“ an die Hand, das einmalige Geschehen mitzuerleben. Das Lied fasst zuerst die Botschaft der Engel an die Hirten in Reimform zusammen. Dann fordert es uns dazu auf, mit den Hirten zum neugeborenen Kind zu gehen. Denn da finden wir Gottes einzigen Sohn, als Mensch in unsere Welt gekommen. Das hat Auswirkungen auf die ganze Weltgeschichte, aber auch für jeden Menschen persönlich. Der allmächtige Gott kommt uns ganz nahe, indem er ein kleines Kind wird. Hier bei Jesus finden wir Frieden für unsere unruhige Seele. Hier finden wir Vergebung für unsere Verfehlungen. Hier finden wir Lebensmut, weil Gott sich ganz zu uns stellt. Hier sind wir geborgen.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, für das Neue Jahr Gottes Segen und bleiben Sie gesund

Ihr Pfarrer Stephan Magirius
 und Ihr Gemeindekirchenrat Greifenhain

**Pfarrsprengel Cottbus-Süd
 Evangelische Kirchengemeinde
 Leuthen-Schorbus**

Pfarrbüro Schorbus

03116 Drebkau, Schorbuser Str. 14

Tel.: 03 56 02 / 662 - Fax: 03 56 02 / 51 567

e-mail: buero@kirchengemeinde-leuthen-schorbus.de
 www.kirchengemeinde-leuthen-schorbus.de

Pfarrbüro:

Jeden Donnerstag 17:00 – 19:00 Uhr
 (nicht am 24. + 31.12.)



Pfarrer Robert Marnitz • Alte Poststraße 7

03050 Cottbus-Madlow • Tel. 0355/522828 • Fax: 0355/ 4309399
 e-mail: pfarrer-marnitz@kirchengemeinde-leuthen-schorbus.de

Unser Konto für alle Überweisungen: (außer Gemeindekirchgeld)
 Brot für die Welt, Spenden, Sponsorengelder usw.:

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband NL

Bank: Evangelische Bank

BIC: GENODEF1EK1 / **IBAN:** DE61 5206 0410 0003 9001 50

Verwendungszweck: RT 2057 (KG Leuthen-Schorbus)

Aufgrund der gegenwärtigen Situation können sich kurzfristig Änderungen für die geplanten kirchlichen Veranstaltungen in unserem Pfarrsprengel Cottbus-Süd ergeben, die wir bis zum Redaktionsschluss nicht absehen konnten. Wir versuchen,

unsere kirchliche Arbeit den gegenwärtigen Bedingungen anzupassen. Bitte informieren Sie sich über die Schaukästen und die Internetseiten der Kirchengemeinde kurz vorher über den aktuellen Stand oder fragen Sie im Pfarramt Schorbus bzw.

Madlow nach. **Gottesdienste in unseren Kirchen** können unter Wahrung des Mindestabstands und Einhaltung der gebotenen Hygiene-Maßnahmen stattfinden. Herzliche Einladung!

2. Weihnachtstag, 26.12.2020

09:00 Uhr Schorbus / R. Marnitz

10:30 Uhr Leuthen / R. Marnitz

Altjahresabend, 31.12.2020

16:00 Uhr Schorbus / R. Marnitz

Neujahr, 01.01.2021

15:00 Uhr

D. Marnitz, gemeinsam in der Martinskirche Madlow

2. Sonntag nach Weihnachten, 03.01.2021

09:00 Uhr Schorbus / R. Marnitz

2. Sonntag nach Epiphania, 17.01.2021

09:00 Uhr Leuthen / R. Marnitz

Nehmen Sie auch weiterhin die kirchlichen Angebote im Radio oder Fernsehen wahr.

RADIO:

Worte auf den Weg – Zwei Minuten für den Lebensmut montags bis samstags

rbb 88,8 5:55 Uhr

rbbKultur 6:45 Uhr

rbb ANTENNE BRANDENBURG 9:10 Uhr

(Quelle:

<https://rundfunkdienst.ekbo.de/radio/worte-auf-den-weg.html>)

Gottesdienste zuhause feiern – sonntags

rbbKultur: 10:00 Uhr

Deutschlandfunk: 10:05 Uhr

(Quelle: <https://rundfunkdienst.ekbo.de/startseite.html>)

FERNSEHEN:

ZDF Fernsehgottesdienst, immer sonntags um 9:30 Uhr (evangelisch und katholisch im Wechsel)

Sitzung des Gemeindefürsungsrates:

Montag, 18. Januar, 19.30 Uhr, Leuthen

Christenlehre in Leuthen:

– coronabedingte Einschränkungen möglich –

i.d.R. 14-tägig am Dienstag von 16:30 – 17:30 Uhr im Pfarrhaus Leuthen mit Nancy Sobek, Treffen: 12. + 26. Januar

Konfirmandenunterricht (für 7. & 8. Klasse)

dienstags, 17:30 – 19:00 Uhr, i.d.R. im Wechsel 7. und 8. Klasse,

7. Klasse: 12. + 26. Januar, online

8. Klasse: 5. + 19. Januar, online

Konfirmandenunterricht (für 9. Klasse)

9. Klasse: Mittwoch, den 6. Januar, 18:00 Uhr, online

Pfadfinden an der Martinskirche

– coronabedingte Einschränkungen möglich –

Samstag, 23. Januar, 9:30 – 12:00 Uhr, Martinskirche

Kirche Illmersdorf! Zurzeit sind keine Führungen möglich!

Wir grüßen Sie mit der **Jahreslosung 2021**: „Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6,36)

und mit dem **Monatsspruch für Januar**: „Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“ HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!“ (Psalm 4,7)

Ihr Gemeindepfarrer Robert Marnitz und Frau Zernick

Vereine, Verbände & Sonstiges

Ortsteil Drebkau/Drjowk

**Eisbein/Schlachteplatte
aus der Gulaschkanone
in der Alten Garage Nr. 55**

**ab 11:30 Uhr
(nur auf Vorbestellung)
23.01.2021**

**Der Seniorenbeirat
der Stadt Drebkau
wünscht Frohe und
gesegnete Weihnachtsfeiertage
sowie ein gesundes
neues Jahr 2021.**

Mit großer Bestürzung haben wir die traurige Nachricht erhalten, dass unser Vereinsmitglied

Hans-Jürgen „Hoppi“ Hoppstock

nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Unser Beileid und tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden „Hoppi“ stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Alle Mitglieder des
1. Angel- und Naturfreundeverein Drebkau e.V.

Drebkau, im Dezember 2020

Nachruf

Der Drebkauer Carneval Club e.V.

Nimmt trauernd Abschied von seinem langjährigen Unterstützer

Hans-Jürgen Hoppstock

Der plötzlich und unerwartet verstorben ist.

In dankbarer Erinnerung ein letztes: „Drebkau Helau!“

Der Vorstand und Mitglieder des
Drebkauer Carneval Club e.V.





Der DCC bedankt sich herzlich



bei der Sparkasse Spree-Neiße für die großzügige, finanzielle Unterstützung. Wir werden dies zur Deckung unserer laufenden Kosten in dieser schwierigen Zeit ohne Veranstaltungen nutzen.



Präsident des DCC Volker Seemann und Geschäftsstellenleiterin Ute Noack



**Was ändert alle Festtagspläne?
Der Weihnachtsmann in Quarantäne!**



Liebe Freunde des Drebkauer Karnevals, liebe Karnevalisten,

dieses turbulente, karnevalsarme Jahr geht nun langsam zu Ende. Leider konnten wir uns im November weder bei der Schlüsselübergabe, noch bei den Veranstaltungen persönlich sehen. Wir möchten es dennoch nicht missen, euch im engsten Familienrahmen ein frohes und dieses Jahr wohl ruhigeres Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

Wir hoffen sehr, im nächsten Jahr wieder dort weitermachen zu können, wo wir aufgehört haben. Leider müssen wir euch zu einem konkreten wann, wo und wie vorerst vertrösten. Bis dahin bleibt alle nährisch und gesund!



Bis nächstes Jahr!

Wir grüßen mit Drebkau Helau!





Das war das Jahr 2020 für uns, den Traditionsverein Golschow e.V.

Ein ruhiges, aber trotzdem arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns. Im Januar starteten wir noch frohgestimmt und voller Elan ins Jahr mit der traditionellen Fastnacht und dem Eierkuchen essen. Etwas besonnener fiel im März der Frauentags Ausflug im Steinitzhof, mit anschließender Jahresfeier im Vereinshaus aus. Alle ahnten schon, das dies ein besonderes Jahr werden wird und so kam es dann leider auch. Wir mussten das traditionelle Ostereieranmalen mit den Kindern, die große Himmelfahrtsparty, im Mai das Flechten der Girlande für den Maibaum und das Aufstellen des Baumes ausfallen lassen. Um das Vereinsleben wieder zu erwecken, luden wir im Juli alle Mitglieder zu einem gemütlichen sonntags Wiedersehen-Frühstück ein. Es war sehr schön alle wieder zu sehen !!! Es wurden auch gleich neue Pläne geschmiedet, wann findet in diesem Jahr der Frühschoppen statt?? Und wie Starten wir das Projekt „barrierefreie Erreichbarkeit des Vereinshauses sowie das Pflastern des Gehweges und Stellplatzes am Vereinshaus“

Im August begann wir mit den ersten Arbeiten am Vereinshaus, wie Ihr schon im Heimatblatt Nr. 09/2020 lesen konntet. Schon im September konnten wir das Projekt abschließen, Dank der großen Unterstützung von den Sponsoren Pflasterbau Heiko Stephan und seinen fleißigen Mitarbeitern für die Pflasterarbeiten, der Firma Kolt GmbH für Material und Technik, Schmiedemeister Olaf Klopsch für das Geländer/Handlauf, Geldspende von Julian Brüning und Kathrin Weller und natürlich den fleißigen Händen von unseren Vereinsmitgliedern. Dankeschön !!!

Am 16. August, pünktlich um 10.30Uhr spielten die „Lausitzer Blasmusikanten Welzow e.V.“ mit zünftiger Blasmusik, zum Frühschoppen in Golschow auf. Es war ein Wahnsinns Fest, so viele Gäste, so viel begeisterte Stimmung, schmackhaftes Eisbein, kühles Bier, Hüpfburg für die Kinder und Sonnenschein für uns alle. Mega !!! Und das alles unter Corona Vorschriften... Vereinsmitglieder und Helfer ihr wart und seit einfach nur Klasse !!! Leider musste am 2. Advent unsere geplante Rentner-Weihnachtsfeier ausfallen, aber wir haben uns etwas einfällen lassen und so fand jeder Rentner ein liebevoll eingepacktes Weihnachtsgeschenk vor seiner Haustür.

Auch 2021 soll das Vereinsleben in Golschow mit all seinen schönen und liebgewonnenen Traditionen weitergehen. Bleibt uns weiterhin alle so treu und unterstützend, denn in Golschow wurde doch schon immer viel getanzt, gelacht, gesungen, geplaudert, getrunken, geplant, gebaut, geputzt... einfach Freude und Spaß gehabt !!! Wir freuen uns, Euch im neuen Jahr wiederzusehen, wir planen weiter.

Am **09.01.2021** wollten wir wie jedes Jahr zampernt durch Drebkau und Golschow ziehen. Doch leider müssen wir Corona-bedingt absagen. Dann halt am 08.01.2022.

Strahlend hell und wunderbar, so sei für Euch das neue Jahr !Freude und Besinnlichkeit, das wünschen wir in der Weihnachtszeit ! Bleibt alle schön Gesund!

Es grüßt Euch der Traditionsverein Golschow e.V.
D.Ketzmar

Nikolausüberraschung gelungen!

Wir, die Initiative Drebkau, waren am 07.12.20 mit dem Nikolaus in unseren Kitas unterwegs.

In der heut so schwierigen Zeit, ist es für uns wichtig den Kindern eine Freude zu bereiten. Diese war in den funkelnden Augen zu sehen, auch die Erzieher waren sehr gerührt und zeigten die Freude mit einem gemeinsam gesungenen Weihnachtslied am Kita Zaun.

Als Geschenk brachte der Nikolaus für jedes Kind einen Schokoladen Weihnachtsmann, welchen die Erzieher für jede Gruppe entgegennahmen. Auch ein Spielzeug Gutschein für jede Kindertageneinrichtung war dabei. Die Schüler bekommen die Überraschung gesondert.

Wir wünschen allen eine fröhliche und vorallem gesunde Weihnachtszeit. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Jahr, wenn unser Nikolausmarkt hoffentlich wie gewohnt stattfinden kann.

So lasst uns gemeinsam die Daumen dafür drücken.
Herzliche Grüße eure Initiative Drebkau e.V.



Drebkauer Geschichte(n) XII

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Ein denkwürdiges Fest. Virus SARS-CoV-2 (schweres akutes respiratorisches Syndrom Coronavirus 2) wird auch dem deutschen Bürger wegen des Rückfalls in längst überwunden geglaubte Kleinstaaterei, fehlgeleiteten Demokratieverständnisses und mangelhafter Bürgerdisziplin das Feiern vergällen. Aber sonst bleibt alles wie immer.

Die Zwölften

Vielleicht erzählen noch heute die Eltern ihren Kindern, dass das, was man in den zwölf Nächten nach Weihnachten träumt, in Erfüllung geht? Tatsächlich sind diese Stunden der Finsternis um den Jahreswechsel etwas Besonderes. Es ist die Zeit, in der die Sonne am tiefsten steht und in der sich die Natur früher unter einer weißen Decke verbarg, um sich zu neuem Schaffen zu stärken. Unseren Vorfahren, den »alten Germanen«, galt sie als heilige Zeit. Die Erntearbeit war getan, Vieh wurde geschlachtet und sie setzten sich zusammen, um Opferschmaus zu halten. Zwölf Tage und zwölf Nächte hindurch feierten sie ihr höchstes Fest, das Julfest, und leiteten damit zugleich das neue Jahr ein. Sie begossen die Geburt der Sonne, die die Tage wieder länger werden ließ, und sie begossen die Geburt des neuen Jahres. Draußen heulte der Sturm, der Winterwald dröhnte unter dem Krachen herabstürzender Äste. »Hört ihr, da draußen hält Wodan, der Fürchterliche, mit seiner Gemahlin Fria, den anderen Göttern und den Geistern der Verstorbenen toben den Umzug.« So überlieferten die Familienväter ihren Kindern Wodans alljährliche »Wilde Jagd«.

Auch die in der Lausitz nach Abzug der Germanen eintreffenden Slawen sahen es nicht anders. Nur hießen ihre Götter Svarog, Mokosch, Perun und Veles. Die Zwölften blieben die Zeit der Geister und des Zaubers. Wenn die Geister feierten, hatte der Mensch zu schweigen, seine Arbeit zu ruhen. Er durfte weder dreschen oder backen, noch waschen oder spinnen. Er durfte keinen Dünger aufs Feld fahren, keine Mühle drehen und keinen Teller scheuern. Es war ihm lediglich erlaubt, das Gehöft zu räuchern, auszukehren und das Feuer zu bewachen, damit es nicht verlöschte. Die dunkle, geheimnisvolle Zeit weckte in den Menschen, die sich die Vorgänge in der Natur ohnehin nicht erklären konnten, Ängste vor bösen Mächten und Dämonen. Der Aberglaube nahm Ausmaße an, dass sich mancher Landesfürst veranlasst fühlte einzuschreiten. Herzog Gustav Adolf von Mecklenburg-Güstrow, der sich durchaus um das Wohl seiner Untertanen bemühte, verbot mit einem Edikt 1682 die Umgänge des Christkinds, weil »den Kindern eingebildet wird, als wäre es das wahre Christkindelein« und weil »in der Tat aber die Sache im stockfinsternen Heidentum den Ursprung hat«. Er ordnete an, alle Zauberbücher einzuziehen und zu verbrennen und erließ eine Verfügung zur »Abbestellung des abergläubischen Wesens in den Zwölften«, weil selbiges »überall

dergestalt eingerissen und überhand genommen« habe. Zur Abschaffung der verschiedenen »abergläubischen Dinge« gehörte auch das Verbot der Wettervorhersage in den Zwölften. Denn so mancher »Seher« prophezeite nach der Wetterlage an den zwölf Tagen das Wetter in den nächsten zwölf Monaten. Gustav Adolf befahl deshalb, »die so genannten zwölf Tage als abergläubisch nicht [zu] observiren, noch das Gewitter des ganzen Jahres darnach ab[zu]nehmen und [zu] urtheilen«.

Die Wenden, und sie sind in der Niederlausitz unsere eigentlichen Vorfahren, nannten die Zeit nach Weihnachten mjas god. Sie soll nach den Forschungen des deutschen Volkskundlers Edmund Veckenstedt (1840-1903) allerdings nur sieben Tage gedauert haben. Trotzdem passierte dasselbe wie in den Zwölften, und Veckenstedt hat eine lange Liste zusammengetragen, die Auskunft über das Verhalten in der gefährlichsten Zeit des Jahres gibt. »Wenn man am heiligen Abend etwas borgt oder erlaubt, dass Jemand Kohlen zum Feueranmachen vom Herd nimmt, so trifft Einen bald ein Unglück.« – »Wenn man sich in der heiligen Nacht um zwölf Uhr zwischen zwei Gräber legt, so hört man, ob es in dem nächsten Jahre Krieg geben wird.« – »Wenn man am 1. Weihnachtstage auf ein Saatfeld geht und horcht dort, so hört man zukünftige Dinge.« – »In der mjas god Zeit darf man nichts verborgen. Tut man es dies dennoch, so erleidet man einen Schaden.« – »Wenn man etwas von dem Essen des Sylvesterabends aufbewahrt, so hat man stets Segen im Haus.« – »Wenn man in der Neujahrsnacht mit dem Schlege Zwölf Geld auf den Tisch legt, so vermehrt sich dasselbe.« – »Wenn man am Neujahrstage Milchhirse isst, so hat man das ganze Jahr hindurch Geld.«

Um auf die Träume zurückzukommen. Der Traum von Fischen bedeutete immer Geld: kleine Fische wenig Geld, große Fische einen Haufen Geld. Auch helles Wasser und helles Feuer zeigten Geld an, dazu noch Glück. Bienen waren ebenfalls Glücksbringer, das Erscheinen eines Pastors aber wies auf Unglück hin. Flammen kündigten eine Hochzeit an, weiße Gestalten eine Beerdigung, stehengebliebene Uhren den Tod.

Sylvester in der Mitte der Zwölften stellte ihren Höhepunkt dar. Wer ein Gewehr besaß, nutzte es, um böse Geister fernzuhalten, die bevorzugt an der Jahresschwelle lauerten. Um den Knall zu verstärken, schoss man vorzugsweise in einen Brunnen. Auch solcherart Vergnügung störte die Obrigkeit, allerdings aus verständlichen Gründen. Herzog Friedrich von Mecklenburg-Schwerin verbot 1768 die »sträfliche Gewohnheit in der Neu-Jahrs-Nacht«, weil nicht nur »in Trunkenheit [...] öftere Verletzungen« erfolgten, »sondern auch die größte Feuers-Gefahr entstehet«. Fünf Taler Strafe drohte dem Schützen, aber »schwere Leibesstrafe« den Amtsobrigkeiten, die solches duldeten. – Welche Empfehlung für die diesjährige Sylvesternacht, in der das Feuerwerk auf belebten Straßen und Plätzen untersagt ist! (DS, Abbildung RS)



Angebote für Seniorinnen und Senioren sowie Vorruehständler

Wir werden wohl auch im Januar nicht öffnen dürfen.
Gegebenen falls informiere ich sie persönlich über Veränderungen.

Und wieder nun lässt aus dem Dunkeln die Weihnacht ihre Sterne funkeln!

Die Engel im Himmel hört man sich küssen und die ganze Welt riecht nach Pfeffernüssen.

Arno Holz

Wir wünschen euch zum neuen Jahr des Himmels Segen immerdar und zu der Erde Lust und Leid stets Frieden und Zufriedenheit.

Wir bedanken uns bei den Senioren der Handarbeitsgruppe, der Kreativgruppe, den Keglern und den Sportlerinnen für unsere erlebte schöne gemeinsame Zeit in diesem anderen Jahr.

Mit allen guten Wünschen für besinnliche Weihnachtsfeiertage und für ein gesundes und zufriedenes Jahr 2021 freuen wir uns auf viele weitere heitere Stunden in unserem Club

Herzlichst eure Christine Müller
sowie Doris Andreki und das DRK

Der **SV Einheit Drebkau e.V.** wünscht all seinen Mitgliedern, Partnern, treuen Fans und zahlreichen Sponsoren sowie deren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest voller Harmonie und Besinnlichkeit. Gleichzeitig bedanken wir uns bei der gesamten Einheit-Familie für die Unterstützung in diesem für alle schwierigen Jahr, in dem ebenso das Vereinsleben vor einige Herausforderungen gestellt wurde. Bleiben oder werden Sie gesund, damit wir mit neuer Kraft und Energie ins neue Jahr 2021 starten können.

Achtung: Der schon zur festen Tradition in Drebkau gewordene Silvesterlauf kann aufgrund der aktuellen Pandemielage nicht wie gewohnt am letzten Tag des Jahres stattfinden. Daher wird der Lauf ins kommende Frühjahr verschoben. Wann genau und unter welchen Bedingungen der Lauf nachgeholt wird, informieren wir zu gegebener Zeit auf all unseren Kanälen.

Der Vorstand des SV Einheit Drebkau e.V.



Ich wünsche allen Mitgliedern, Freunden, Sponsoren und Gönnern des 1. Angel- und Naturfreundeverein Drebkau e.V. geruhsame und besinnliche Weihnachtsfeiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und dort vor allem Glück, Gesundheit und Schaffenskraft und allen Petrijüngern kapitale Fänge und den Fisch des Lebens.

Lutz Helbig – Vorsitzender

Ortsteil Greifenhain/Maliń

Fastnacht 2021 in Greifenhain

Liebe Greifenhainer! Liebe Radensdorfer!

Leider müssen wir Euch mitteilen, dass im nächsten Jahr die Fastnacht / das Zampern ausfallen muss.

Wir sind sehr traurig darüber.

Ihr wisst, die aktuelle Situation der derzeitigen Corona-Maßnahmen lässt dies nicht zu.

Wir hätten unser geliebtes Zampern schon im Januar 2021 und um die Gesundheit aller zu schützen, müssen wir diesen Weg gehen.

Wir hoffen auf das Jahr 2022, dass wir dort wieder gemeinsam unsere Fastnacht feiern können. Wir hoffen auf Euer Verständnis und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2021!!!

Bleibt alle schön gesund!
Eure Zamperefreunde

Ortsteil Casel/Kózle

Wjasote Gódy

Frohe
Weihnachten



Wir wünschen Euch von ganzem Herzen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und fröhliche Feiertage sowie ein gesundes, erfolgreiches und für einige ein besseres Jahr 2021.

Euer Umwelt- und Begegnungszentrum
Gräbendorfer See e. V.



Ortsteil Jehserig/Jazorki

Jehserig/Jazorki Weihnachtsgrüße vom Ortsbeirat Jehserig

Ein außergewöhnliches und besonders anstrengendes Jahr neigt sich dem Ende. Wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren Einwohnern, Vereinen und der Stadtverwaltung Drebkau für die Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahr 2020 bedanken.

Für die bevorstehenden Festtage wünschen wir Ihnen weiterhin viel Gesundheit und eine besinnliche Zeit im Kreise Ihrer Familie. Und für das kommende Jahr einen guten Start, Glück und Wohlergehen.

Im Namen des Ortsbeirat Jehserig
Mario Zucker, Ortsvorsteher

Ortsteil Kausche/Chusej

Hallo Freunde des Kauscher Karneval



Wir wünschen allen Mitgliedern des KVK e.V. und ihren Familien, sowie allen Freunden und Bekannten ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen feuchtfröhlichen, stimmungsvollen und guten Rutsch ins Jahr 2021!!

Bleibt gesund und wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen!

Der Vorstand



Merry Christmas



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Kausche Frohe Weihnachten, ein paar schöne, besinnliche Stunden im Kreise der Lieben und einen guten Rutsch ins Jahr 2021! Bleiben Sie gesund!

Der Ortsbeirat Kausche



Tief bestürzt erhielten wir die Nachricht, dass

Karl-Heinz Brack

verstorben ist.

Karl-Heinz war über viele Jahre ein treuer Begleiter und hat mit seiner Hingabe und seinem Engagement viel zur positiven Entwicklung der SG Kausche beigetragen.

Wir sind dankbar für die vielen schönen Jahre, die wir mit Karl-Heinz verbringen durften.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Der Vorstand im Namen der Mitglieder der SG Kausche e.V.



Weihnachtsgrüße

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und anschließenden Jahreswechsel möchte sich die Sportgemeinschaft Kausche recht herzlich bei ihren Mitgliedern sowie den Freunden und Sponsoren des Vereins für die geleistete Arbeit und Unterstützung bedanken.

Wir wünschen Ihnen allen ein Frohes Weihnachtsfest und besinnliche Stunden im Kreise der Familie. Für den bevorstehenden Jahreswechsel wünschen wir alles Gute und dass Sie im Jahre 2021 Ihre Vorhaben verwirklichen können.

Bleiben Sie der SG Kausche auch über die Winterpause hinaus treu!

Auf ein baldiges Wiedersehen freuen wir uns. Bitte bleiben Sie gesund!

SG Kausche e.V.
Der Vorstand



Ortsteil Laubst/Luboř

**Ein Nikolaus für Rentner
Dankeschön dem Ortsbeirat Laubst**

Die Nikolausüberraschung ist gelungen. In den Zeiten, wo Nähe und Kontakte möglichst gemieden werden sollen, zeigt die liebevolle Nikolausüberraschung, es sind die kleinen Dinge, die die größte Freude bereiten!



Den Laubster Rentner-Nikoläusen ein großes Dankeschön – frohe und gesunde Weihnachten!

Gabriele und
Horst Böschow



**Liebe Bürgerinnen und Bürger
von Laubst und Löschen**

Es heißt:
*An Weihnachten werden Wünsche wahr!
Drum wünsche ich Euch Glück, Gesundheit,
Zufriedenheit und ein traumhaft schönes
und erfolgreiches Jahr 2021.*

Allen voran möchte ich mich bei unseren engagierten Mitbürgern bedanken, die sich immer wieder bei vielen Gelegenheiten für unser Dorf eingesetzt haben.

Sie Alle stärken unsere Dorfgemeinschaft!!

Ihre Ines Halka – Ortsvorsteherin

Ortsteil Leuthen/Lutol

**Günther Jauch macht es.....
Johannes B. Kerner auch, warum also nicht auch ich ????**

Gemeint ist natürlich ein Rückblick auf das vergangene Jahr. 2020 wird noch in zig Generationen im Gespräch sein, man kann dann nur hoffen, nicht allein nur das Negative.

Was wird einem als erstes einfallen, wenn man sich an 2020 erinnert, das Wort mit C....klar, aber bei mir auch Wörter wie Zusammenhalt, Durchhaltevermögen, Schülerhilfe, WhatsApp-Fußballquiz, Corona-Maibaum, Ortsteilekuchenwettbewerb, Sommerprojekt 2021, Geschenketombola und Adventsquiz.

Tolle Menschen mit großem Herzen und Sympathie für das Haus der Generationen in Leuthen unterstützen mich tatkräftig. Ich möchte euch von Herzen danken. Diese Weihnacht wird was ganz Besonderes und dafür wünsche ich uns, dass wir gesund bleiben oder wieder werden und keine Traurigkeit unseren Alltag bestimmt.

Eure Biene aus dem HdG



Der SV Leuthen/Klein Oßnig e.V.

dankt allen Sponsoren, ehrenamtlichen Helfern und Mitgliedern für die Unterstützung im Jahr 2020. Wir wünschen Ihnen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches Neues Jahr.
Der Vorstand



SV Leuthen/Klein Oßnig e.V.

Bereits im September dieses Jahres konnte sich der SV Leuthen/Klein Oßnig e.V. über eine großzügige Unterstützung durch die Sparkasse Spree-Neiße Geschäftsstelle Drebkau freuen. Die 1.000,00€ wurden durch die Geschäftsstellenleiterin Frau Ute Noack an den Vereinsvorsitzenden Maik Bräunig übergeben. Ein herzlicher Dank von allen Vereinsmitgliedern wurde am 23.09.2020 durch den Vorsitzenden überbracht.

In den letzten 2 Wochen des Monats November konnten die Vereinsmitglieder des SV Leuthen/Klein Oßnig e.V. die Terrasse am Sportplatz Leuthen erweitern. Möglich wurde diese Aufwertung des Vereinsgeländes nur durch die großzügige Unterstützung der Partner des Vereins. Ein besonderer Dank gilt hier dem Bürgermeister Herr Köhne sowie den Amtsleiterinnen der Stadt Drebkau für Ihre schnelle und unbürokratische Unterstützung des Vorhabens. Weiterhin großer Dank an KANN Beton Lausitz GmbH & Co. KG Herrn Remo Gesche und EUROVIA VBU GmbH NL Cottbus Herrn Eule.



Ortsteil Schorbus/Skjarbošč

Die SG Blau Weiß Schorbus e.V. sucht ...



Wir suchen zum 01.01.2021 ein Putzfee für die Vereinsräume im Vereinshaus Schorbus. Sie können sich die Zeit frei einteilen. Es müssen die Kabinen, Sanitärräume, Sauna und der Flur je nach Nutzung, Bedarf und Absprache regelmäßig gereinigt werden.

Weitere Informationen gibt es bei Kathrin Reymann unter 0171 9875300 oder Steffi Horke unter 0162 6339344.

Die SG Blau Weiß Schorbus e.V. sucht ...



Die Sportfrauen brauchen einen neuen Trainer oder Trainerin oder beides.

Wir trainieren gemeinsam mit den Sportfrauen Leuthen immer mittwochs um 19 Uhr in der Turnhalle Leuthen. Leider hat sich unser langjähriger Trainer für einen anderen beruflichen Weg entschieden, an dieser Stelle nochmal herzlichen Dank für die letzten Jahre an Göran.

Jetzt suchen wir jemanden der sich vorstellen kann uns jede Woche eine Stunde lang zu quälen. Wie das Quälen aussieht ist dir überlassen, Hauptsache wir bewegen uns und tun etwas für Rücken, Bauch, Arme und Nacken.

Weitere Informationen gibt es bei Kathrin Reymann unter 0171 9875300 oder Steffi Horke unter 0162 6339344.

Ortsteil Siewisch/Žiwize

Jahresrückblick 2020

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. 2020 – das klang sehr verheißungsvoll und auch in Koschendorf waren die Bürgerinnen und Bürger voller Hoffnung, dass es ein gutes neues Jahrzehnt wird. Keiner hat vorhergesehen, was in diesem Jahr auf uns alle zukommt. Keiner hat damit gerechnet, dass durch die Corona-Pandemie im wahrsten Sinne des Wortes die gesamte Welt auf den Kopf gestellt wurde und somit auch viele Sorgen und persönliches Leid in die Familien gebracht wurden.

Zum Jahresende lassen wir auch das Jahr 2020 wieder Revue passieren. Es war ein Jahr vieler Entbehrungen sowohl im privaten als auch im gemeinschaftlichen Sinne. So konnten wir in Koschendorf nur zum Jahresanfang das Weihnachtsbaumverbrennen auf dem Alfred-Janigk-Platz organisieren, das wieder sehr gut besucht wurde. Zum Monatsende im Januar sind auch wieder die Zamperer aus Koschendorf und Siewisch mit ihren bunten Kostümen durch beide Orte gezogen. Auch das gemeinsame Eierkuchenessen fand in Siewisch statt. Zum traditionellen Frauentag haben sich die Koschendorfer und Siewischer Frauen noch im März in Siewisch getroffen. Dann kam die Corona-Pandemie und alle weiteren Veranstaltungen fielen bis heute aus. Zum Kindertag haben wir jedoch unseren Kindern mit einem Präsent eine kleine Freude bereiten können. Die große Freude für die Kinder war aber im Oktober die Freigabe des neu errichteten Spielplatzes auf dem Alfred-Janigk-Platz. Der neue Spielplatz ist das Highlight des Jahres 2020 hier in Koschendorf.

Das Projekt des Heimatverein Koschendorf e.V. "Errichtung eines Spielplatzes in Koschendorf" ist in Abstimmung mit der Stadt Drebkau fertiggestellt. Die Finanzierung erfolgte durch unseren Heimatverein. Die zukünftige Wartung und Überprüfung ist durch eine Vereinbarung zwischen der Stadt Drebkau und dem Heimatverein Koschendorf e.V. geregelt. Für die kooperative Zusammenarbeit danken wir der Stadtverwaltung Drebkau recht herzlich. Ein großes Dankeschön sagen wir auch der Firma Spielgeräte Holger Klose als Errichter des Spielplatzes. Die Einweihung des Spielplatzes plant der Heimatverein im neuen Jahr, soweit es die Corona-Pandemie zulässt.

Wir schauen optimistisch in die Zukunft und hoffen sehr, dass wir unsere Veranstaltungen in Koschendorf zukünftig wieder gemeinsam leben und gestalten sowie weitere Projekte umsetzen können. **An dieser Stelle sagen wir allen Vereinsmitgliedern, Koschendorfer Bürgerinnen und Bürgern, Helfern und Unterstützern ein herzliches Dankeschön, die mit ihrem Engagement zum Gelingen unserer Veranstaltungen und Vorhaben beigetragen haben und uns auch weiterhin unterstützen.** Für das neue Jahr möchten wir einen Termin ankündigen: Der **25. Musikhalmittag** ist für den **14.08.2021** geplant.

Wir wünschen Ihnen trotz der besonderen Situation ein friedliches, ruhiges Weihnachtsfest in Familie, den Kindern einen fleißigen Weihnachtsmann und allen einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021!

Und das Wichtigste liegt uns sehr am Herzen:
Bitte bleiben Sie gesund!

Heimatverein Koschendorf e.V.

